Zeitschrift: Der neue Sammler : ein gemeinnütziges Archiv für Bünden
Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft des Kantons Graubünden
Band: 6 (1811)
Heft: 1

Rubrik: Sechster Bericht über Schutzpocken-Impfung in Bünden

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III.

Sechster Bericht über Schutzpocken-Impfung in Bünden.

(S. N. Sammler Jahrg. V. Seite 271.)

1. Impfungen auf Kosten des Kantons, im Lauf des Jahrs 1810.

a) Hr. D. David Peter Steiner von Lawin hat im Juli und August die Vaccination in den Hochgerichten Ober-Engadin, Bergell, und Poschiavo besorgt:

Ober-Engadin: Zusana 1, Scanf 23, Zuz 28, Madulein 2, Pont 16, Bewers 10, Samaden 8, Cellerina 8, Pontresina 14, St. Moriz 9, Sils, 1 *). Zusammen = = = = 120

Bergell: Castasegna 14, Bondo 6, Stampa 7, Vicosoprano 9, Burgonovo 1 = = 37

Poschiavo 193, Brusio 7. = 200

357

*) In Campfeer und Silvaplana hat Herr Pfr. Cönz geimpft, dessen Zahl wir auch zu erfahren wünschen. In Silz war nur dies einzige Kind noch nicht vaccinirt.

b) Hr. Chir: Schurr hat vaccinirt Tschiertschen 17, Lenz 20, Alvaschein 14, Mons 6. = = = 57

Oberhalbstein rc: Schweiningen 48, Tinzen 41, Reams 14, Salux 11, Conters 1, Präsans 5, Marmels 14, Stalla 28, Avers 1, = = = = 163

220

Total 577

Viele Eltern weigerten sich, den Stoff von ihren Kindern weiter verpflanzen zu lassen. Diese undankbare Gesinnung äußerte sich im Engadin so stark, daß die Impfung aus Mangel an Stoff beinahe hätte aufhören müssen. Zum Theil war hieran das ungeschickte Benehmen seynwollender Aerztte Schuld, die den Kindern beim Stoffnehmen Schmerzen verursachen. Im Bergell sind durch die Bemühungen der Herrn Pfr Stuppan und Jäger alle Vorurtheile gegen die Vaccination gänzlich beseitigt. Die Gleichgültigkeit mancher Gerichts- und Orts-Obrigkeiten raubt indessen dem Impfarzt viele Zeit und läßt oft die Publication nicht zu rechter Zeit und auf gehörige Art geschehen.

In Poschiavo hingegen wurde die Ankunft des Arztes vorläufig von der Kanzel bekannt gemacht und das Volk dazu vorbereitet, auch während seiner Anwesenheit erfolgten noch zwey Publicationen. Dies und das gute Beispiel einiger Vornehmern wirkte der-

maßen, daß das Volk schaarenweise aus seinen zerstreuten Nachbarschaften herbei eilte, welches um so weniger zu erwarten war, indem es bisher wenig von der Vaccination gehört hatte, denn nur einige reichere Eltern hatten ihre Kinder durch herberufene Aerzte impfen lassen, ein Weg, der den übrigen zu kostspielig seyn mußte.

Fr. Hauptmännin Conzett erwarb sich das Verdienst, hier einige Vaccinationen zu verrichten. Es ist zu erwarten, daß die, welche diesmal von der Wohlthat keinen Gebrauch machten, es bei einer zweyten Impfung nicht versäumen werden. In Tiefenkasten, Conters und Avers waren alle übrigen Eltern der noch nicht vaccinirten Kinder, nicht geneigt die Anwesenheit des Arztes zu benutzen.

Allen Eltern ist mehr Reinlichkeit, Pflege und Aufsicht während des Verlaufs der Pocken zu empfehlen.

2) Privat = Impfungen.

Hr Pfr Joh. Barth: Stuppan in Bondo hat seit Mai 1807, in Bondo und Soglio 28 Kinder vaccinirt, eines zu Promontogno bekam unerachtet zweymaliger Impfung, keine Pocken. Die Impfungen des Hrn Pfr Augustin Jäger, vormals in Vicosopran, betrugen seit Mai 1807 im Bergell über 70 Kinder.